

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Baden-Württemberg formieren sich die Eltern zu einer Protestbewegung gegen frühe Selektion und für längeres gemeinsames Lernen. Wir freuen uns, wenn Sie die Aktion unterstützen und unsere URL veröffentlichen. Danke

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Hauter

Am Kohlplatz 2
78256 Steisslingen
T: 07738-9391991
F: 07738-9391993
M: 0173-3523268

--

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Hauter
haureka!
Redaktion. Kommunikation.
Am Kohlplatz 2
78256 Steisslingen
T: 07738-9391991
F: 07738-9391993
M: 0173-3523268
www.haureka.de

Unterschriftenaktion für ein neues Schulsystem gestartet

Jetzt wehren sich auch die Eltern

„Lasst unsere Kinder länger gemeinsam lernen“

Eltern in Baden-Württemberg fordern: „Lasst unsere Kinder länger gemeinsam lernen.“ Das ist die Kernaussage der Unterschriftenaktion, die heute von Müttern und Vätern aus den Landkreisen Ravensburg und Konstanz gestartet wird. Vor wenigen Wochen hatten 100 oberschwäbische Rektoren mit einem offenen Brief dringende Reformen im baden-württembergischen Bildungssystem angemahnt. Inzwischen unterstützen immer mehr Schulleiter, Lehrer, Universitäts-Professoren, Experten und Handwerkskammern diese Forderungen. Mit der Unterschriftenaktion schließen sich auch die Eltern an die die aktuelle Diskussion um Änderungen im baden-württembergischen Schulsystem an. Die Unterschriftenaktion ist online erreichbar unter

www.haureka.de/laenger-gemeinsam-lernen.htm.

Hintergrundinformationen:

In Baden-Württemberg werden am Ende des ersten Schulhalbjahres der 4. Klasse die Grundschulempfehlungen für die Schüler gegeben. Sie sind bindend und bestimmen ganz entscheidend die Schulkarriere und den weiteren Lebensweg der Kinder. Die Eltern der Initiative für ein neues Schulsystem sagen: „Diese frühe Auslese der Schüler nach den Noten der Klasse 4 ist schädlich.“ Ihre Argumente: Niemand könne bei einem 10-jährigen Kind vorhersagen, wie es sich entwickelt. „Die Kinder dürfen nicht schon so früh unter Druck gesetzt werden. Die Angst, nicht gut genug zu sein „fürs Gymi“ kennen bereits viele Drittklässler. Und durch das immer frühere Einschulen sind die Kinder bei der Schulentscheidung oft erst 9!“

Alle Eltern wünschen sich den bestmöglichen Schulabschluss für ihre Kinder. Deswegen steht ab der dritten Klasse das Thema Schulwechsel oft - unausgesprochen - schon im Raum: Die Folgen: Schlechte Noten werden zur Belastung für die ganze Familie, die Kinder entwickeln Schulängste, die Hausaufgaben werden zum täglichen Martyrium. Mit teilweise drastischen Mitteln versuchen viele Eltern ihre Kinder fit zu machen für das Gymnasium, oder wenigstens für die Realschule. Auf gar keinen Fall soll das Kind auf die Hauptschule, denn ein Hauptschulabschluss ist kaum noch was wert. Reicht es nicht bei den Noten, müssen Nachhilfe oder sogar Medikamente gegen den Stress her.

Die Elterninitiative verweist auf Organisationen wie UNESCO, OECD und die EU, die ebenfalls von Deutschland einen längeren gemeinsamen Unterricht für alle Kinder fordern. Ebenso stützen aktuelle Studien renommierter Bildungsforscher die Meinung der Initiative. Die Studien weisen nach, dass vom gemeinsamen Lernen alle profitieren, lernstarke wie leistungsschwache.

Weitere Informationen:

Christine Eble,
Schornreuteweg 20, 88212 Ravensburg, Tel: 0751-352522 0
Nicola Aschentrup,
Elisabethenstraße 4, 88212 Ravensburg, Tel: 0751-3706934
Anke Ricklefs,
Schützenstraße 19, 88212 Ravensburg, Tel: 0751-48217
Barbara Hauter
Am Kohlplatz 2, 78256 Steißlingen, Tel: 07738-923731